

Was ist das OVMS?

OVMS = Open Vehicles Monitoring System

Das OVMS ist ein kleines Modul, das an den Diagnose-Port angeschlossen wird, und darüber permanent die Fahrzeugdaten (CAN-Bus) überwacht. Es kann auch auf den CAN-Bus schreiben und auf diesem Weg den SEVCON-Controller umkonfigurieren.

Das OVMS kann mit einer handelsüblichen SIM-Karte mit dem Handynetzz verbunden werden. Es kann per SMS, über eine eigene Smartphone-App, sowie programmgesteuert vom PC aus angesprochen werden. Das OVMS kann dabei Messdaten an einen Server im Netz senden, so dass auch längerfristige Aufzeichnungen ohne ständige Verbindung mit dem Modul möglich sind.

Außerdem enthält es einen GPS-Empfänger, damit kann man das Fahrzeug lokalisieren und die Fahrtstrecken aufzeichnen.

Alles zum OVMS findet man auf der offiziellen Website: www.openvehicles.com/

Schaltpläne und Software des OVMS sind komplett Open Source und frei verwendbar. Jeder kann daran mitarbeiten, jede Hilfe wird gern angenommen. Das OVMS ist ursprünglich ein Projekt für den Tesla Roadster gewesen, enthält inzwischen aber Support für eine Vielzahl von Fahrzeugen.

Was kann das OVMS im Twizy?

Lade-Überwachung: Akkustand, SOC-Nutzungsfenster, Aufzeichnung von Lade- und Entladekurven, Alarm bei Ladeabbruch, Meldung bei Ladeende und optional bei ausreichender Ladung für die nächste Fahrt, Berechnung der vorr. Ladezeiten, Überwachung des 12V-Akkus

Reichweite: Auslesen der Twizy-Schätzung, Berechnung der individuellen "idealen" Reichweite (einstellbar), Hochrechnung beider Schätzungen während des Ladens

Batterie-Monitoring: Überwachung und Aufzeichnung aller einzelnen Zellenspannungen und Temperaturen, Anzeige von Auffälligkeiten, Alarm bei zu hoher Einzelabweichung und bei zu hoher Gesamtdrift (Standardabweichung)

Power-Monitoring: Aufzeichnung des Energieverbrauchs gesamt sowie separat nach Fahrmodus (konstant/beschleunigend/bremsend) und Höhenänderung (auf/ab, jeweils mit Summe der Höhenmeter), Effizienz (Wh/km) und Rekuperationsraten jeweils, automatischer Report nach Fahrtende, Aufzeichnung der Energiesumme beim Laden

GPS: laufende Abfrage der aktuellen Position, Aktualisierung auch wenn Twizy aus ist (Diebstahl-Verfolgung), Track-Logging auf den Server wahlweise 1x pro Minute / alle 5 Sekunden (Streaming-Modus), Aufzeichnung und Auswertung des Strecken-Energieverbrauchs

SEVCON-Konfiguration: Einstellen der Höchstgeschwindigkeit und Warngrenze, Erhöhung des maximalen Drehmoments und/oder der maximalen Motorleistung, Veränderung der verfügbaren Leistung beim Fahren sowie Rekuperation im Neutral- und Bremsmodus (Maximum + je nach Geschwindigkeit), Veränderung der Drehmoment-Rampen, Veränderung der Drehmoment-Glättung, Aktivierung der Bremsleuchte für neutrale Rekuperation (benötigt Hardware-Modifikation), Low-Level-Zugriff auf alle SEVCON-Register

Wie steuert man das OVMS?

Der einfache Weg: man sendet dem OVMS Textkommandos per SMS und erhält die Antwort ebenfalls per SMS. Dies funktioniert mit jedem handelsüblichen Handy.

Der Smartphone-Weg: für iOS und Android existieren OVMS-Apps in den jeweiligen App-Stores, Links siehe OVMS-Website. Die App ist sehr komfortabel, deckt aber derzeit noch nicht die Spezialfunktionen des Twizy ab. Nutzt man die App, so kann man auf SMS i.d.R. verzichten, da die Alarmer und Meldungen auch über die App empfangen werden können (solange OVMS und Handy Internetverbindung haben).

Der Server-Weg: die vom OVMS über den Server aufgezeichneten Daten kann man mit Kommandozeilentools als CSV-Dateien abrufen und dann bspw. mit OpenOffice Calc / MS Excel o.ä. verarbeiten und analysieren. Die GPS-Tracklogs kann man sehr einfach in GPX-Dateien umwandeln und mit Google Maps oder OSM visualisieren. Ein Web-Interface zu diesen Daten existiert ebenfalls, wird aber derzeit noch nicht genutzt.

Der Offline-Weg: das OVMS kann auch mit einem seriellen Kabel direkt angesteuert werden. Alle SMS- und Smartphone-Befehle können so per Terminalprogramm aufgerufen werden, auch ohne Netzverbindung.

Achtung: die **aktuelle Firmware-Version 2.7.x** unterstützt den Weg über den seriellen Port nicht mehr. Der Code dafür musste aus Platzgründen weichen, dafür können aber nun alle SMS-Befehle komplett über App/Server gesendet werden. Wer den seriellen Zugriff braucht muss dafür auf eine andere Funktion verzichten.

Wieviele SMS- und Datenvolumen braucht man?

Bis die Datenverbindung steht (und falls sie mal nicht verfügbar ist oder man sie nicht nutzen möchte) benötigt man SMS. Für die Grundeinrichtung sind i.d.R. nur eine handvoll SMS-Nachrichten nötig.

Im laufenden Betrieb sendet das OVMS Alarmer und Benachrichtigungen wie den Ladestatus und

Tripreport wahlweise per SMS und/oder IP. Nutzt man die App, dann erhält man diese im IP-Modus als Systembenachrichtigungen und kann sie im Tab "Nachrichten" aufrufen -- SMS sind hierfür also überflüssig.

Die automatischen Benachrichtigungen kann man wahlweise auch jederzeit auf die Alarme einschränken oder ganz deaktivieren. Die Steuerung der Kanäle und Filter erfolgt über Parameter #3 und Feature #14.

Mit der iOS-App oder einer älteren Firmware benötigt man SMS noch für die Twizy-Spezialfunktionen wie den Batteriemonitor und die SEVCON-Konfiguration. Mit der aktuellen Firmware und Android-App werden SMS auch dafür nicht mehr benötigt, da alle SMS-Befehle damit auch über den IP-Kanal genutzt werden können.

Das IP-Datenvolumen hängt natürlich von der Nutzung ab, je mehr man den Twizy nutzt, desto mehr Datenvolumen fällt an. Bei durchschnittlicher Nutzung genügen i.d.R. 10 MB pro Monat inkl. Nutzung der normalen GPS-Tracking-Auflösung. Möchte man öfter den hochauflösenden GPS-Stream verwenden so kann ein höheres Volumen anfallen.

Was kostet es? Woher bekommt man es?

Die Gesamtkosten (ohne SIM-Karte) für ein komplettes Kit mit Flash-Programmierer liegen bei etwa 160 Euro zzgl. Zollgebühren (wenn man Glück hat geht's auch mal am Zoll vorbei).

Alle Infos zum Bezug des OVMS sowie Tipps zur Auswahl einer passenden SIM-Karte findet man im User-Manual.

Wo ist das User-Manual?

Hier:

[raw.githubusercontent.com/markwj/Open-Vehicle-Monit...ide-RenaultTwizy.pdf](https://raw.githubusercontent.com/markwj/Open-Vehicle-Monitoring-ide-RenaultTwizy/master/usermanual.pdf)

Die Grundeinrichtung und allgemeinen Infos findet man derzeit noch im Tesla-Roadster-Manual: [github.com/markwj/Open-Vehicle-Monitorin...de_TeslaRoadster.pdf](https://github.com/markwj/Open-Vehicle-Monitoring-ide-TeslaRoadster/blob/master/usermanual.pdf)

Wie baut man es ein?

Im einfachsten Fall packt man das Modul inkl. der beiden Antennen einfach in das linke Handschuhfach, wo auch der Diagnose-Port ist.

Schöner geht natürlich auch: [Einbau unter dem Handschuhfach \(Wido Vogel\)](#)

Kann man es gleichzeitig mit einem Twizplay nutzen?

Das sollte mit jedem handelsüblichen OBD2 Y-Kabel (Verteiler/Splitter), das auch den CAN-Bus auf beide Anschlüsse verteilt, ohne Probleme funktionieren. Alternativ kann man sich ein Y-Kabel selbst löten oder von einem halbwegs erfahrenen Bastler löten lassen.

Wie führt man die Grundkonfiguration durch?

Vorbereitung 1: SIM-Karte besorgen, freischalten und PIN-Abfrage deaktivieren (in einem normalen Handy), Guthaben aufladen.

Vorbereitung 2: Auf www.openvehicles.com Account einrichten und Fahrzeug registrieren.

Beim Einsetzen der SIM-Karte in das Modul prüfen ob der Schiebeschalter in der Position "nach innen" steht (= Datenverbindung an).

Modul anschliessen. **Warten bis nur die grüne LED noch 2x blinkt.** Hinweise: oft braucht eine SIM-Karte beim ersten Einsatz etwas länger für das Einbuchen in das Handy-Netz, manchmal mehrere Stunden. Auch kann ggf. der Empfang am Standort des Fahrzeugs schlecht sein. Die LED-Blinkcodes zeigen solche Probleme an, die Erläuterung steht im Tesla-Manual auf Seite 14.

Allgemeiner Hinweis #1: **Groß-/Kleinschreibung** ist bei Befehlen egal ("PASS" = "Pass" = "pass"), aber bei den Parameterwerten (bspw. Passwort) i.d.R. wichtig. Wenn eine Eingabe nicht funktioniert also zunächst die Groß-/Kleinschreibung überprüfen.

Allgemeiner Hinweis #2: **Leerzeichen** müssen bei allen Textbefehlen genau so eingegeben werden wie gezeigt, es dürfen keine zugefügt oder weggelassen werden. Insbesondere dürfen bspw. bei Abfragekommandos wie "MODULE?" kein Leerzeichen vor dem "?" stehen, und zwischen zwei Parametern muss immer genau ein Leerzeichen stehen.

Hinweis zur Fernkonfiguration / "SMS Provisioning": diese Komfortfunktion der Website (der grüne Button beim Fahrzeugeintrag) stellt fast alle Konfigurationsparameter (Schritt 1-6) über eine Sammel-SMS ein. Die Funktion arbeitet leider aktuell unvollständig: vor oder nach der Anwendung muss der Fahrzeugtyp "RT" von Hand eingestellt werden (per SMS-Befehl "MODULE" oder Parameter #14). Bitte bei Verwendung der Funktion eine Spende an das Projekt schicken um die SMS-Kosten auszugleichen.

Schritt 1: Sende als SMS "REGISTER OVMS" von Deinem Handy an das OVMS. Bestätigung kommt per SMS. "OVMS" ist das Standard-Modulpasswort, möchte man später ein anderes Handy registrieren, dann muss man dies durch das aktuelle Modulpasswort ersetzen.

Schritt 2: Per SMS "PASS <passwort>" das gewünschte Modulpasswort setzen.

Schritt 3: SMS "MODULE <fahrzeugkennung> K SMSIP RT" -- die Fahrzeugkennung ist die zuvor bei OpenVehicles registrierte. "K" steht für "Kilometer", "SMSIP" schaltet Benachrichtigungen per SMS und App ein, und "RT" = "Renault Twizy".

Schritt 4: Prüfen ob soweit alles klappt: Twizy einschalten. Per SMS "STAT?" solltest Du nun den Ladestand abfragen können, und per "GPS?" solltest Du die Koordinaten abrufen können.

Nun ist das OVMS komplett per SMS nutzbar. Möchte man ausserdem Server und App nutzen, dann geht es weiter mit...

Schritt 5: Datenverbindung einrichten per "GPRS <apn> <username> <passwort>" mit den APN-Daten des SIM-Providers (findet man per Google oder in den Infoseiten des Providers). Für leeren Usernamen/Passwort "-" verwenden.

Schritt 6: Serververbindung einrichten per "SERVER 54.243.136.230 <fahrzeugpasswort> -". Sobald die grüne LED nur noch 1x blinkt ist die Serververbindung aktiv. (Hinweis: 54.243.136.230 ist die neue IP-Adresse des Servers seit dem 9.9.2014)

Schritt 7: Prüfen ob soweit alles klappt: die App sollte nun (bzw. nach Einrichtung) ebenfalls den Ladestand und die Position des Fahrzeugs anzeigen.

Schritt 8: Falls gewünscht CAN-Schreibzugriff aktivieren entweder per SMS "FEATURE 15 1" oder per App (Fahrzeug-Konfiguration -> Features).

Damit ist das OVMS vollständig einsatzbereit. Weitere Optionen stehen in den Manuals.

Falls es irgendwo klemmt: bitte zuerst die [Support-FAQ \(englisch\)](#) durchlesen und die genannten Punkte sorgfältig prüfen!

Wichtiger Hinweis: Damit die Konfiguration beim Flashen nicht gelöscht wird muss in der Flash-Software die Option "Preserve device EEPROM" aktiviert sein!

Falls mal die Konfiguration komplett klemmt einfach einmal ohne "Preserve EEPROM" flashen. Dadurch wird die gesamte Konfiguration neu initialisiert. Danach wieder mit "REGISTER OVMS" anfangen.

Warum so viele Logins und Passwörter?

Tipp: für den Anfang genügt es auch, gleiche Logins und Passwörter für alles zu verwenden.

Das Modul bekommt ein SMS-Passwort, damit man es auch noch ansprechen kann wenn man sein registriertes Handy verloren hat.

Der Server braucht zwei Logins weil man eine ganze Flotte mit einem Account verwalten kann. D.h. der Hauptlogin ist für den Server-Account, und darin kann man beliebig viele OVMS-Fahrzeuge registrieren, die jeweils einen Fahrzeuglogin erhalten. Übrigens kann man durch die "Social Groups" dann auch die aktuellen Positionen der Fahrzeuge untereinander austauschen lassen.

Wieso muss man die Firmware aktualisieren?

Die **aktuellste und vollständigste direkt flashbare Version** ist die aus dem ZIP im [Firmware-Thread](#).

Die Standard-Firmware im Modul ab Werk hinkt üblicherweise hinter der aktuellen Entwicklung einige Monate hinterher, und unterstützt daher die neuesten Funktionen noch nicht.

Die vorkompilierte Twizy-Firmware aus dem Github ist zwar aktuell, enthält aber ggf. nicht alle Funktionen für den Twizy (Entscheidung des Projekt-Maintainers). Das betrifft derzeit vor allem das Batterie-Monitoring ("BATT") und die SEVCON-Konfiguration ("CFG").

Alternativ kann man die Firmware natürlich auch selbst kompilieren, dann hat man die volle Kontrolle über den Funktionsumfang. Infos dazu gibt es in der [OVMS Developer-Dokumentation](#).

Wie aktualisiert man die Firmware?

Das hängt davon ab, welchen Programmer man gekauft hat:

PICkit 2: idleloop.com

PICkit 3: tff-forum.de

Die MPLAB Entwicklungsumgebung ("IDE") enthält das Programmer-Tool "IPE". Die Software gibt es kostenlos für Linux, Mac-OS und Windows:
www.microchip.com/pagehandler/en-us/family/mplabx/

Spannungsproblem bei PICkit 3: manche USB-Ports liefern keine 5 V, bspw. liefern viele Macs

nur 4,7 V. Normalerweise kann man damit trotzdem flashen, man muss dazu nur im Programmer einstellen, dass das OVMS mit 4,7 V Nennspannung betrieben werden kann. Ist die Spannung noch niedriger, dann muss man das Modul extern mit Strom versorgen (siehe Manual).

Typische Probleme und deren LED-Blinkcodes

Rot 1: Empfangsstörung, i.d.R. örtlich bedingt schlechter Netzempfang, evtl. auch Antennenproblem

Rot 6: OVMS bekommt kein Netz, Ursache i.d.R. schlechter Empfang oder SIM nicht freigeschaltet

Rot 7/8: OVMS bekommt keine Datenverbindung (GPRS), bspw. weil APN-Daten falsch, Guthaben alle oder Provider Datenverbindungen sperrt

Rot 9: Server nicht erreichbar (evtl. gerade down) oder Login schlägt fehl wegen Fehler in Server-IP / Fahrzeugkennung / -passwort

Falls das Modul per SMS erreichbar ist:

- LED- und Netzstatus abfragen: "DIAG"
- APN abfragen: "GPRS?"
- Fahrzeugkennung abfragen: "MODULE?"
- Server-IP und -Passwort abfragen: "SERVER?"